



Pressemitteilung

Nr. 33 / 25. März 2025

Geburtstage im April 2025

Runde Geburtstage und Weihetage in der Katholischen Kirche in Oberösterreich.

Am 4. April 2025

vollendet Konsistorialrat **Anton Stellnberger**, Kurat im Dekanat Freistadt, sein 75. Lebensjahr. Er stammt aus St. Leonhard bei Freistadt, besuchte das Bischöfliche Gymnasium Petrinum und trat dann ins Linzer Priesterseminar ein. 1975 empfing er die Priesterweihe. Nach Kooperatorposten in Wartberg ob der Aist, Großraming und Wels-Heilige Familie wirkte Anton Stellnberger von 1985 bis 2022 als Pfarrer in Rainbach im Mühlkreis. Zusätzlich wurde er 1996 zum Pfarrprovisor von Leopoldschlag und 2013 zum Pfarrprovisor von Sandl bestellt. In Sandl war er auch schon von 2001 bis 2003 und von 2006 bis 2008 als Pfarrprovisor tätig. Außerdem war er von 2008 bis 2013 Pfarrmoderator und Pfarrprovisor von Reichenthal und von 2013 bis 2017 Pfarrmoderator von Grünbach. Anton Stellnberger war von 1995 bis 2010 Dechant des Dekanates Freistadt. Seit 2022 wirkt er als Kurat im Dekanat Freistadt.

Am 4. April 2025

wird **Josef Fuchs**, Ständiger Diakon in der Pfarre Ried, 65 Jahre alt. Nach einer Fleischerlehre und Jahren als Kraftfahrer, ist er seit 2000 als Krankenpfleger und im Verwaltungsbereich bei den Barmherzigen Schwestern in Ried im Innkreis tätig. 2020 wurde er zum Ständigen Diakon geweiht und ist in der Pfarre Ried im Innkreis im Bereich der Pfarrcaritas, in der Liturgie sowie im Dienst an der Gemeinschaft tätig. Josef Fuchs ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Am 5. April 2025

feiert Konsistorialrat **Alois Kainberger**, Pfarrer in Ruhe, wohnhaft in Gmunden, seinen 90. Geburtstag. Er stammt aus Sarleinsbach und wurde 1962 zum Priester geweiht. Anschließend war er Kooperator in Kallham, Alkoven und Wels-Stadtpfarre. Ab 1973 wirkte er als Pfarrer in Laakirchen und von 1987 bis 2007 als Pfarrer in Altmünster. Von 1998 bis 1999 war er zudem Pfarrprovisor von Roitham. 2007 wurde Alois Kainberger zum Pfarrmoderator in Gschwandt bestellt und ist seit 2020 in Pension. Von 1984 bis 1999 war er auch Dechant des Dekanates Gmunden.

Am 6. April 2025

vollendet Konsistorialrat **Dr. P. Robert Huber OSB**, Benediktiner des Stiftes Kremsmünster, Professor in Ruhe, sein 85. Lebensjahr. Er stammt aus Braunau am Inn, trat 1958 in das Stift Kremsmünster ein und wurde 1964 zum Priester geweiht. Anschließend absolvierte er das Lehramtsstudium für Englisch und Geografie und war Konviktspräfekt. Von 1971 bis 2005 war P. Robert Huber Professor für Englisch und Geografie am Stiftsgymnasium Kremsmünster, von 2006 bis 2009 Kurat in Waldneukirchen und anschließend bis 2010 Pfarrprovisor von Pfarrkirchen bei Bad Hall. Aufgrund seiner Sprachkenntnisse hält er gerne noch Führungen für Stiftsgäste. Er wirkt auch noch als Aushilfspriester.

Am 9. April 2025

wird **Dr. P. Martin Lugmayr FSSP**, Seelsorger an der Minoritenkirche in Linz, 60 Jahre alt. Er ist gebürtig aus Zwettl (NÖ) und ist in Wolfersnau aufgewachsen. 1989 wurde er in Wigratzbad für die Priesterbruderschaft St. Petrus zum Priester geweiht. P. Martin Lugmayr absolvierte das Lizentiatsstudium in Rom und das Doktoratsstudium in Lugano. Er wirkte bis 2016 als Dozent für Dogmatik in Wigratzbad und bis 2024 in Blindenmarkt bei der Gemeinschaft SJM. Seit 2015 lebt er in der Niederlassung der Petrusbruderschaft in Linz.

Am 10. April 2025

feiert Konsistorialrat **Johann Scherrer**, em. Ständiger Diakon, wohnhaft in Tragwein, seinen 75. Geburtstag. Er stammt aus Tragwein, erlernte den Friseur-Beruf und diente dann einige Jahre beim Bundesheer. 1985 wurde er zum Ständigen Diakon geweiht. Von 1984 bis 1999 war er Pastoralassistent in Bad Zell, anschließend begann er seine Tätigkeit in der Altenpastoral und war Seelsorger in den Pflegeheimen Sonnenhof am Freinberg und im Lenaupark Linz. Ab 1999 bis 2010 war er zusätzlich Pastoralassistent in Tragwein und von 1983 bis 2010 Religionslehrer in Bad Zell. Seit 2010 in Pension, engagierte sich Johann Scherrer noch stundenweise in der Altenpastoral und in der Telefonseelsorge und beim Besuchsdienst im Haus für Senioren Bad Zell. Johann Scherrer ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Am 13. April 2025

vollendet **Peter Schwarzenbacher MSc**, Ständiger Diakon in der Dompfarre Linz, sein 60. Lebensjahr. Der gelernte Erwachsenenbildner und Supervisor stammt aus dem Salzburger Pinzgau und war seit 1984 in verschiedenen Bildungs- und Sozialeinrichtungen in Linz tätig, von 2000 bis 2010 als Leiter und Pädagoge im Bildungshaus Betriebsseminar. Seit 2014 ist er hauptberuflich Referent für die Ständigen Diakone in der Diözese Linz. Als ehrenamtlicher Diakon ist Peter Schwarzenbacher seit 2012 in der Dompfarre vor allem für die Pfarrcaritas zuständig und war zudem Mitglied der Dekanatsleitung Linz-Mitte. Er wohnt mittlerweile in Helfenberg, wo er Feuerwehrseelsorger und Bezirksfeuerwehrkurat ist. Mit Sommer 2025 wird er seinen ehrenamtlichen Dienst in Linz beenden und im Mühlviertel fortsetzen.

Am 14. April 2025

wird Geistlicher Rat **Franz Winter**, Ständiger Diakon in Dörnbach, 70 Jahre alt. Er stammt aus Wartberg an der Krems, lebt in Wilhering und war beruflich als Techniker in einem Architekturbüro tätig. Seit 1984 ist er in der Pfarre Dörnbach als Pfarrgemeinderat tätig, davon zwei Perioden als Pfarrgemeinderats-Obmann und zehn Jahre als Kindergartenerhalter. 2009 wurde Franz Winter zum Diakon geweiht. Er leitet in der Pfarre Wort-Gottes-Feiern, macht Predigtdienst, spendet Taufen, leitet Begräbnisse und assistiert bei Trauungen. Als Mitglied des Seelsorgeteams ist er für Verkündigung zuständig. Franz Winter ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder.

Am 15. April 2025

feiert **Sr. Margret Obereder MSsR** ihren 65. Geburtstag. Sie stammt aus Attnang-Puchheim und trat 1978 in die Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser ein. Nach der Ausbildung zur Pastoralassistentin war sie einige Jahre in der Pfarrarbeit in Bayern und in verschiedenen Pfarren im Weinviertel tätig. Anschließend baute sie mit einer Mitschwester in Wien ein Eltern-Kind-Heim auf, wo sie mit verschiedenen Notsituationen in Berührung kam. Acht Jahre lang (1993-2001) war Sr. Margret Provinzoberin der Provinz Deutschland/Österreich und stellte sich dann für eine neue Aufgabe in der Ukraine zur Verfügung. Sie begleitete eine Gruppe junger Frauen bei der Gründung einer neuen Provinz ihrer Ordensgemeinschaft. 2013 wurde Sr. Margret Obereder zur Generaloberin der Gemeinschaft gewählt. In dieser Aufgabe, welche sie bis 2022 innehatte, war sie in Kontakt mit allen Schwestern und unterstützte und begleitete diese in Deutschland, Österreich, Japan, Bolivien, Chile und in der Ukraine. Ihr nunmehriger Wirkungsbereich ist die Seelsorge am Wallfahrtsort Maria Birkenstein in Fischbachau/Oberbayern.

Am 15. April 2025

vollendet **Dipl.-Theol. Sebastian Schmidt**, Pfarrkurat in der Pfarre Steyrtal, sein 60. Lebensjahr. Er ist gebürtig aus Kassel, Deutschland, studierte in Rom und Fulda Theologie und wurde 1992 in Fulda zum Priester geweiht. Nach mehreren Seelsorgsposten im Bistum Fulda kam Sebastian Schmidt 2009 als Pfarradministrator nach Bad Goisern. Von 2010 bis 2024 wirkte er als Pfarradministrator in Frauenstein und Molln und ist seither Pfarrkurat in der neuen Pfarre Steyrtal. 2014 wurde Sebastian Schmidt in die Diözese Linz inkardiniert.

Am 22. April 2025

wird **Mag. Gerhard Ertl MAS, MA**, Leiter der Klinik-Seelsorge im Salzkammergut, Standort Vöcklabruck, 65 Jahre alt. Er stammt aus Linz und hat an der HTL – Fachrichtung Maschinenbau – maturiert. Danach entschloss er sich in den sozialen Bereich zu wechseln und studierte Pädagogik einschließlich Sonder- und Heilpädagogik in Wien. Nach theologischer Weiterbildung begann er als Krankenhaus-Seelsorger zu arbeiten. Neben der beruflichen Tätigkeit folgten im Lauf der Jahre einige weitere fachspezifische Studien: Masterstudiengang für Angewandte Ethik im Gesundheits- und Sozialbereich in Freiburg, Psychoonkologie in Innsbruck, Palliativ Care in Wien und Masterstudium für Spirituelle Theologie in Salzburg. Mit 1. September d. J. wird Gerhard Ertl nach genau 35 Arbeitsjahren als Klinikseelsorger in Vöcklabruck in Pension gehen.

Am 23. April 2025

feiert **Johannes Bretbacher**, Ständiger Diakon in der Pfarre Maria Puchheim, seinen 65. Geburtstag. Er stammt aus Vöcklabruck und war vor seiner Pensionierung Landesbeamter und akad. geprüfter Krankenhausmanager. 2018 wurde er zum Ständigen Diakon geweiht. In der Pfarre Maria Puchheim ist er in der Liturgie und in der Verkündigungspastoral tätig und übernimmt auch Dienste in der Pfarre Attnang. Johannes Bretbacher ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

Am 24. April 2025

vollendet Kommerzialrat Konsistorialrat **Mag. rer.soc.oec. Markus Rubasch OPraem**, Prämonstratenser Chorherr des Stiftes Schlägl, Pfarrmoderator in Rannriedl, sein 75. Lebensjahr. Er stammt aus Sarleinsbach und trat 1969 in das Stift Schlägl ein. Nach dem Theologiestudium in Wien empfing er 1975 die Priesterweihe. Anschließend absolvierte er in Linz das Studium der Wirtschaftswissenschaften, wo er 1984 spondierte. Während dieser Zeit war er auch Kurat in Peilstein (bis 2007). Seit 1987 ist H. Markus Kämmerer des Stiftes Schlägl. Von 2007 bis 2010 war er zusätzlich Kurat im Dekanat Sarleinsbach und wirkt seither als Pfarrmoderator von Rannriedl.

Am 26. April 2025

wird **Franz Kehrer MAS**, Direktor der Caritas Oberösterreich, 65 Jahre alt. Er stammt aus Putzleinsdorf, erlernte den Beruf des Tischlers und absolvierte später das Aufbaustudium Sozialmanagement an der JKU Linz. Von 1981 bis 1987 war Franz Kehrer Organisationssekretär der Katholischen Jungschar der Diözese Linz und arbeitete auch als gewählter Vertreter in der Bundesleitung der Katholischen Jungschar mit. Anschließend wirkte er als Geschäftsführer des Vereins zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste. 1998 wechselte er zur Caritas Oberösterreich und übernahm zuerst die Wirtschaftsleitung der Mobilen Familien- und Pflegedienste und später die Leitung dieses Bereiches. Seit 2013 ist Franz Kehrer Direktor der Caritas Oberösterreich. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt in Ottensheim.

Am 27. April 2025

feiert **Mag. P. Andreas Holl OFM** seinen 60. Geburtstag. Er ist in Bruckmühl aufgewachsen, trat der Gemeinschaft der Franziskaner bei und wurde 1991 zum Priester geweiht. Von 1999 bis 2012 war er Missionar in Bolivien. Er wirkte dort als Pfarrer, Guardian und Noviziatsleiter. Nach seiner Rückkehr aus Südamerika war er bis 2021 Kaplan in Enns-St. Marien, seither lebt er im Franziskanerkloster in Graz. Die dort beheimatete Pfarre Graz-Mariä Himmelfahrt leitete er zunächst als Kaplan, seit 2024

als Pfarrer. Bis heute ist er für die Franziskaner in mehreren missionarischen Aufgaben tätig. Im Mai 2024 wurde er zum stellvertretenden Provinzial der Franziskaner für Österreich und Südtirol gewählt.

Weihetage

3. April 2025

Konsistorialrat **P. Pius Reindl OCist**, Zisterzienser des Stiftes Schlierbach, Professor in Ruhe – 65 Jahre Priester.

Konsistorialrat **Thaddäus Kret**, Pfarrer in Rainbach im Innkreis und Pfarrprovisor von Diersbach – 40 Jahre Priester.

14. April 2025

Konsistorialrat **Johann Scherrer**, em. Ständiger Diakon, wohnhaft in Tragwein – 40 Jahre Diakon.

Hinweis:

Von allen Geburtstags-Jubilar:innen liegt uns eine schriftliche Einverständniserklärung für die Weitergabe der Daten vor. Sollten Sie im Bedarfsfall eine solche Einverständniserklärung benötigen, dann können Sie diese gerne bei uns anfordern.